

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hengsberg vom 20.09.2022
im Sportheim des FC Hengsberg im Ortsbezirk Hengsberg

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: 7

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Walter Kossin

Beigeordnete

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Michael Hoffmann

Herr Marco Kochert

Herr Peter Resch

Herr Manfred Rindchen

Protokollführung

Herr Robin Juretic

Gäste

Herr Christof Milek

Herr Christophe Paillet

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Es fehlt entschuldigt:

Mitglieder

Herr Gerd Geißinger

Herr Karl Veith

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Deutsche Glasfaser – Vorstellung des Unternehmens und der Ausbaupläne
3. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende teilt mit, schriftliche Anfragen seitens der Bürgerinnen und Bürger lägen nicht vor.

zu 2 Deutsche Glasfaser - Vorstellung des Unternehmens und der Ausbaupläne

Der Vorsitzende begrüßt die Herren Paillet und Milek von der Deutschen Glasfaser und übergibt das Wort an Bürgermeister Maas.

Bürgermeister Maas erklärt, dass mit der Glasfasertechnologie eine Möglichkeit vorhanden sei, um für den künftigen Breitbandbedarf gerüstet zu sein. Um den Breitbandausbau im Ortsbezirk Hengsberg verwirklichen zu können, benötige man jedoch die Bürgerinnen und Bürger. Denn der Bau der Leitungen erfolge kostenlos, sofern sich 33 % der Haushalte bis zum Ende der Nachfragebündelung Ende November für Glasfaser entschieden haben. Ein Ausbau sei innerhalb der nächsten 12 Monate anvisiert. Dies werde noch ein anstrengender Weg, man brauche aber zunächst die Bürger und Ortsbeiratsmitglieder als Multiplikator. Diese sollen für den Glasfaserausbau werben, um so den kostenlosen Ausbau des ca. 15-25 Millionen teuren Projekts realisieren zu können.

Sodann präsentiert Herr Milek von der Deutschen Glasfaser sein Unternehmen und die Ausbaupläne.

Er führt aus, dass man einen Ausbau mit offenen Direktanschlüssen plane. Zu einem späteren Zeitpunkt könne man sich dann den Anbieter aussuchen, sofern es zwischen diesen und der Deutschen Glasfaser Kooperationsvereinbarungen zur gemeinsamen Nutzung gebe. Anschließend gibt er einen Überblick über sein Unternehmen als führender Glasfaseranbieter mit entsprechendem Know-how und Erfahrung sowie über die Historie der Firma seit 2011 und der Fusionierung mit inxio im Jahr 2019. Man sei bundesweit im regionalen, ländlichen Raum vertreten und habe ab 2017 schon mehrere Auszeichnungen, unter anderem eine europäische Auszeichnung, erhalten. Hengsberg habe im Vergleich zu den übrigen Ortsbezirken eine Besonderheit. Da die Firma inxio vor ein paar Jahren den Internetausbau in Hengsberg vorangetrieben hätte, gebe es seit der Fusion im Jahr 2019 bereits einige Bestandskunden in Hengsberg. Diese Bestandskunden würden in die erforderlichen 33 % mit eingerechnet werden.

Sodann erläutert er die Zeitscheine für den Ausbau in Pirmasens, beginnend mit der Nachfragebündelung am 03.09., den Informationsabenden von 12. – 14.09.2022 und dem Ende der Nachfragebündelung nach 12 Wochen am 26.11.2022. Pirmasens sei dabei in neun Polygone und insgesamt vier Gebieten unterteilt (Ost, Nord, West und Hengsberg). Man werde bei erfolgreicher Nachfragebündelung zwischen 15 und 25 Millionen investieren. Dies sei eine Chance für jeden Eigentümer oder Mieter, denn Glasfaser werde in Zukunft jeder benötigen. Anschließend erläutert er die Marketing-Maßnahmen seiner Firma. Hierzu zählen insbesondere Hohlraumplakate, Bauzaunbanner, das sogenannte Mailing (Flyer, Infobriefe), der Servicepunkt am Kaufland in der Zweibrücker Straße, lokale Aktionen mit Vereinen oder die sogenannte Gartenstecker-Aktion sowie die bereits erwähnten Informationsveranstaltungen. Er erklärt, dass seitens des Unternehmens die Bereitschaft für weitere Aktionen bestehe, wie beispielsweise Feste in Kooperation mit dem Ortsbeirat oder Vereinen.

Weiterhin präsentiert Herr Milek die Gründe für einen Glasfaserausbau. Er berichtet, dass die verbrauchten Datenvolumina stetig steigen. In den nächsten Jahren werden dies noch weiter sehr stark ansteigen, da die Technik nicht stehenbleibe und immer mehr Geräte an die Netze kommen. Als Beispiele sehe er hier vor allem den Bereich Smart Home mit Geräten wie z. B. smarte Kühlschränke, Heizungen, Rollläden und dergleichen. Deutschland sei im Bereich Breitbandausbau noch ein absolutes Entwicklungsland mit lediglich 5,4 % Anteil Glasfaseranschlüsse an allen stationären Breitbandanschlüssen im Dezember 2020.

In Hengsberg gebe es noch keine Glasfaser, auch das Vectoring sei dies nicht, da die letzte Meile noch immer aus Kupfer sei. Daher habe sein Unternehmen eine Kooperation mit der Stadt Pirmasens zum Ausbau vereinbart.

Sodann beschreibt Herr Milek die Vorteile der Glasfasertechnologie, nämlich Leistungsstärke, Stabilität, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Abschließend teilt Herr Milek noch die Telefonnummer des Projektleiters vor Ort, Herrn Janko Lach mit: 0177/8741609.

Ortsbeirat Hoffmann erkundigt sich, warum in Pirmasens nur die Deutsche Glasfaser ausbaut. In anderen Gemeinden im Landkreis würden auch andere Unternehmen ausbauen.

Bürgermeister Maas informiert, in Windsberg würde die Firma Tegro und in Teilen der Innenstadt würde die Deutsche Telekom ausbauen. Beispielsweise die Deutsche Telekom habe kein Interesse an einem Glasfaserausbau in den Ortsbezirken.

Ortsbeirat Hoffmann teilt mit, das Image des Unternehmens sei nicht sehr gut. Ein Schwachpunkt bei den bereits getätigten Ausbaumaßnahmen seien die ausführenden Baufirmen gewesen.

Herr Milekt erläutert, die Ziele der Politik seien in den vergangenen Jahren sehr ambitioniert gewesen. Der schnelle Glasfaserausbau habe auch bei den durchführenden Firmen zu großen Herausforderungen geführt. Aus der Vergangenheit habe man jedoch gelernt, dass vor allem die Kommunikation während der Bauphase ein ganz entscheidender Aspekt sei.

Bürgermeister Maas fügt hinzu, dass die Stadtverwaltung Straßenkontrolleure im Einsatz habe. Sofern es während der Bauphase zu Problemen kommen würde, könnten Bauschäden direkt protokolliert und mit der Deutschen Glasfaser kommuniziert werden.

Ortsbeirat Kochert erkundigt sich nach den unterschiedlichen Vertragsmodellen.

Herr Milek informiert, im Schnitt kostet ein Internetvertrag 37,50 € im Monat. Die genauen Kosten seien allerdings von dem individuellen Vertrag und der gebuchten Datengeschwindigkeit abhängig. Die Kosten für einen TV-Empfang würden sich auf 15,00 € belaufen. Die Vertragslaufzeit betrage 24 Monate. Danach könne es eventuell etwas teurer werden. Ein Wechsel sei dann wahrscheinlich jedoch auch möglich. Gerne könne dies mit dem Projektverantwortlichen vor Ort, Herrn Lach nochmals durchgerechnet werden.

Ortsbeirat Hoffmann fragt nach, bis wohin der Ausbau durchgeführt werde und ob es eine Obergrenze für die Distanz zwischen Straße und Hausanschluss gebe.

Herr Milek antwortet, dass bis dorthin ausgebaut werde, wo es der Kunde bisher auch gewohnt sei von anderen Anbietern. Auch sei eine Inhouse-Verkabelung bis zu 20 Meter kostenlos, sofern der Eigentümer die entsprechenden Wege (Leerrohre, Schächte etc.) vorhalte. Zunächst handele es sich bei dem Abschluss mit dem Kunden nur um einen Auftrag, der erst nach Ende der Nachfragebündelung und der Realisierung der Maßnahme zu einem Vertrag werde.

Ortsbeirat Hoffmann erkundigt sich, ob die Standorte für die Verteilerstationen bereits feststehen.

Bürgermeister Maas verweist auf die laufenden Abstimmungen zwischen der Stadtverwaltung und dem Unternehmen und erklärt, dass genaue Standorte noch nicht festgelegt wurden.

Ortsbeirat Kochert fragt nach, ob die 33 % pro Polygone oder insgesamt erreicht werden müssten. Außerdem bittet er um Auskunft darüber, was passiere, wenn die 33 % nur knapp verfehlt würden.

Herr Milek antwortet, die Stadt sei in vier Gebiete aufgeteilt. In Hengsberg müssten insgesamt 33 % der Anschlüsse erreicht werden. Die Maßgabe nach derzeitigem Stand sei, dass nur ausgebaut werde, wenn die 33 % auch erreicht werden.

Ortsbeirat Hoffmann teilt mit, in der Presse werde Herr Milek zitiert, dass bei lediglich 10 % definitiv kein Ausbau stattfinde. Etwas Anderes stehe zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest.

Herr Milek entgegnet, dass die 33 % die Zielvorgabe sei und so auch im Kooperationsvertrag mit der Stadt Pirmasens festgehalten worden sei.

Ein anwesender Bürger fragt nach, wie es nach dem Ende der Nachfragebündelung weitergehe.

Herr Milek erklärt, dass der Ausbau innerhalb eines Jahres angestrebt werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei den Herren Milek und Paillet und beendet den Tagesordnungspunkt.

zu 3 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 3.1 Beantwortung von Anfragen

zu 3.1.1 Anfrage von Ortsbeirat Hoffmann vom 22.06.2022 bzgl. Ablagerungen im Bereich Dynamikumradweg und Blümelsbach

Der Vorsitzende berichtet, die Brücke und die Feuerstelle seien nach Aufforderung durch die Verwaltung zurückgebaut worden. Die Pavillons seien ebenfalls abgebaut und entfernt worden. Möglicherweise seien die Beseitigungsarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Verwaltung werde die Angelegenheit weiterhin beobachten und bei Bedarf nochmals Kontakt mit dem Eigentümer aufnehmen.

Ortsbeirat Hoffmann erklärt, er sei heute erneut in diesem Bereich unterwegs gewesen und habe dabei festgestellt, dass eine neuerliche Überbauung des Gewässers errichtet wurde.

Bürgermeister Maas bedankt sich für den Hinweis.

zu 3.2 Informationen

zu 3.2.1 Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages 2022

Der Vorsitzende informiert, die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages finde am 12. November 2022 um 16:30 Uhr auf dem Friedhof in Hengsberg statt.

zu 3.2.2 Neue Spielzeugkiste auf dem Spielplatz

Der Vorsitzende teilt mit, die Firma G&G Preißer habe eine Spielzeugkiste für den Hengsberger Spielplatz gespendet. Hierfür bedanke er sich recht herzlich.

zu 3.2.3 Hobbyausstellung im Ortsbezirk

Ortsbeirat Hoffmann informiert, nach zweijähriger Corona-Pause würde am 19.11.2022 und am 20.11.2022 die Hobbyausstellung wieder stattfinden.

zu 3.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 3.3.1 Anfrage von Ortsbeirat Hoffmann vom 20.09.2022 bzgl. Aktion "gelbes Band"

Ortsbeirat Hoffmann lobt die Aktion "gelbes Band" der Verwaltung. Er erklärt, in dem Standortregister seien für Hengsberg zwei Standorte aufgeführt. Die Bezeichnung "Fehrbacher Straße, Gemeindehaus" sei allerdings nicht korrekt, da es kein Gemeindehaus in Hengsberg gebe. Er rege deshalb an, eine andere Bezeichnung zu verwenden.

Darüber hinaus schlägt Ortsbeirat Hoffmann vor, die Listen alphabetisch zu ordnen und die Bäume entsprechend zu nummerieren. Dies würde der Übersichtlichkeit dienen.

Der Vorsitzende bittet die Anregungen von Ortsbeirat Hoffmann aufzunehmen und umzusetzen.

zu 3.3.2 Anfrage von Ortsbeirat Hoffmann vom 20.09.2022 bzgl. Wanderwegeführung im Ortsbezirk Hengsberg

Ortsbeirat Hoffmann erklärt, die Wanderwegeführung in Hengsberg sei angepasst worden. Das Informationsschild an der Pelzmühle sei entfallen. Ähnlich wie bei Kulturdenkmälern solle auch am Bösbrunnen ein Hinweisschild installiert werden.

Zudem habe er verschiedene Anregungen zum aktuellen Stand der Wanderwegeführung:

1. Entwurf Karte mit den Wanderwegen:
 - In der Legende fehlt bei "Zeichenerklärung" das "I"
 - Symbol "i" für Informationstafel wird in der Legende mit Hinweistafel übersetzt. Hier wäre die Verwendung des Begriffs "Informationstafel" schlüssiger
 - Neben der bereits besprochenen Wegeführung taucht in der Karte ein "neuer", bisher nicht kommunizierter Weg auf. Dieser wird als "Rundweg um Hengsberg" beschrieben. Dieser Weg ist bisher nicht besprochen und abgestimmt.

2. Vorschlag sich zeitnah zu treffen, um am Projekt weiterzuarbeiten

Der Vorsitzende sagt zu, sich mit dem Stadtmarketing in Verbindung zu setzen und die Anregungen entsprechend weiterzuleiten.

**zu 3.3.3 Anfrage von Ortsbeirat Hoffmann vom 20.09.2022
bzgl. Windräder in Pirmasens**

Ortsbeirat Hoffmann teilt mit, der Presse sei zu entnehmen gewesen, dass in Pirmasens insgesamt vier Standorte für Windräder in Frage kommen würden. Er bittet um Information darüber, wo diese Standorte genau seien.

Bürgermeister Maas erläutert, der Stadtrat habe zwischenzeitlich drei der vier möglichen Standorte abgelehnt. Als einziger Standort käme nur noch der Energiepark in Winzeln für die Installation von Windrädern in Betracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:25 Uhr.

gez. Walter Kossin
Vorsitzender

gez. Robin Juretic
Protokollführer